

Minigolfer haben wieder freie Bahn

Nach zwei Jahren Pause gibt es eine neue Anlage im Freibad Schönau.



Die neuen Bahnen ermöglichen präzise gespielte Bälle. Foto: Sattelberger

SCHÖNAU. Vor wenigen Tagen wurden die 18 Bahnen angeliefert und montiert. Auch die Schläger, die man sich an der Kasse ausleiht, sehen nagelneu aus. Damit hat die Stadt eine Lücke geschlossen, die sich 2015 aufgetan hatte, als das Bad für die Sanierung gesperrt war. Über 200 Badbesucher haben in den letzten zwei Wochen schon auf der neuen Anlage gespielt.

Die Minigolfanlage in Schönau ist die einzige im ganzen Wiesental. Die nächsten Spielstätten sind in Todtmoos und Inzlingen. Entsprechend froh sind alle Anhänger des "Ausgleichssports für Jedermann" – so steht es jedenfalls auf der rosa Karte, die man zusammen mit Schlägern und Ball bei Greta Hierholzer an der Freibadkasse erhält.

Erster Eindruck: Die 18 Bahnen im Freibad wirken mit ihren marmorierten Belägen modern, die Hindernisse aus buntem Kunststoff glänzen in der Sonne. Anders als viele Bahnen, die seit ihrer Erfindung in den 50er-Jahren teilweise ziemlich heruntergekommen sind, ahnt man, dass hier alles in Ordnung ist. Das bestätigt sich bei den ersten Schlägen auf den roten Gummiball: Er rollt kerzengerade. Keine Unebenheit, kein aufgesprungener Beton verfälscht die Linie.

Die Regeln: Es gibt 18 Bahnen. Die Zahl ist seit Erfindung des Bahngolfs standardisiert, und auch die Hindernisse (Bodenwellen, Schanzen, Rampen, Pyramiden, Looping und so weiter) sind stets ähnlich. Man beginnt bei Bahn 1 und versucht, mit möglichst wenig Schlägen ins Loch zu treffen. Sechs Schläge sind erlaubt; wer beim sechsten Schlag nicht hinein trifft, trägt in seiner Karte 7 Punkte ein. Am Ende wird alles zusammengezählt; gewonnen hat der mit den wenigsten Punkten. Alles ganz einfach. Übrigens: Nach dem Regelwerk ist das Betreten der Bahnen erlaubt, wird aber von den Bahnbetreibern meistens verboten, um das Material zu schonen.

Vorteile: Minigolf spielen kann praktisch jeder, und es ist ein generationenübergreifender Spaß. Im Gegensatz zu der Tischtennisplatte ein paar Meter weiter im Freibad kann Minigolf auch bei windigem

Wetter gespielt werden.

Nachteil: Jüngeren Kindern geht manchmal die Puste aus vor Erreichen des 18. Lochs, und sie brechen ab.

Preise: Kinder erhalten für 2 Euro Schläger, Ball und Punktekarte, Erwachsene zahlen 3 Euro. Mit Gästekarte der Schwarzwaldregion Belchen wird alles je einen Euro billiger (also für Urlauber im Gemeindeverwaltungsverband Schönau). Die Bahn ist immer offen, wenn das Freibad geöffnet hat, also täglich. Der letzte Öffnungstag in diesem Jahr ist 11. September. Dann beginnt die Winterpause.

Minigolf-Bundesliga: Wer sein Minigolfspiel verbessern möchte, ist beim Bahngolf Sportverein Inzlingen an der richtigen Adresse. Der Verein unterhält die Miniaturgolf-Sportanlage in Inzlingen oberhalb des Wasserschlosses und spielt in der 2. Bundesliga. Kontakt: info@mini-golf-inzlingen.de, 07624/4611, <http://www.minigolf-inzlingen.de>

Autor: Dirk Sattelberger

| WEITERE ARTIKEL: SCHÖNAU |

Spiel und Spaß im Kindergarten

Bei seinem Sommerfest präsentierte der katholische Kindergarten Schönau den neuen Spielhügel. **MEHR**

Neustart für Flüchtlings-Unterkunft

Wenn die letzten Flüchtlinge die Gemeinschaftsunterkunft im Ortsteil Brand verlassen haben, soll das Gebäude modernisiert und die entstehenden Wohnungen günstig vermietet werden. Diese Option prüft derzeit das Schönauer Rathaus. **MEHR**

Kloppsäge jetzt barrierefrei

Neuer Weg zu der historischen Anlage in Fröhnd gebaut. **MEHR**